



Ein prächtiges Bild gab der Nachwuchs ab, der flott gewandet das Fest belebte.



Zwei auf dem Weg zum Fest



Tiefer Griff in die Kleidertruhe...

Fotos: Hausner

FFW Obernried startete Fest mit einer Bad Taste Party

JUBILÄUMSFEST FFW Obernried wird drei Tage lang ihren 150. Geburtstag feiern.

OBERNRIED. Die Mitglieder der Freiwillige Feuerwehr Obernried feierten dem Start des Jubelfestes zum 150. Vereinsgeburtstag entgegen. Am Freitag startete man mit einem Tag der Jugend. Bei der Bad Taste Party galt es, alles aus vergangenen Tagen aus dem Schrank zu kramen, was gefällt. Je schräger, desto besser. Je peinlicher desto trashiger. Viele griffen dafür tief in die Klamottenkiste.

Die Kapelle Foresight sorgte ab 21 Uhr für die entsprechende Partymusik. Viele junge und jung gebliebene Menschen fanden den Weg nach Obernried, um mit der Obernrieder Wehr zu feiern. Der bestellte Sicherheitsdienst hatte alles bestens im Griff und so konnten alle einen fröhlichen Abend begehen.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr auf, um die Fest-

honorationen einzuholen. Angeführt von der Musikkapelle „Der Jäger aus Kurpfalz mit seinen Original Bixnbutzern“ marschierte die Gruppe los um Festbraut Melanie Höpfl vom Elternhaus abzuholen.

Gut gestärkt fuhr man mit dem Bus zum Schirmherrn Johann Reil. Mit einem bunten Zug marschierte die Abordnung beim Schirmherrn ein. Festleiter Franz Irrgang begrüßte ihn hierzu sehr herzlich.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen reiste die Gruppe weiter, um Festmutter Barbara Babl aus Klinglmühle abzuholen. Auch hier nahm Festleiter Franz Irrgang die Begrüßung vor und überreichte einen Blumengebinde.

Gut gestärkt für einen langen Abend ging es zum Vereinslokal Gasthaus Hausner. Dort wurde die Gruppe bereits vom Patenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Grafenkirchen, in Empfang genommen. Nach einem kleinen Standkonzert zogen Festverein und Patenverein zum Feuerwehrgerätehaus. Festleiter Franz Irrgang er-

innerte hier an die Gründerväter der Freiwilligen Feuerwehr Obernried. Bereits früh habe man hier erkannt, dass man bei Brandkatastrophen nur gemeinsam am effektivsten Hilfe leisten kann. Daraus habe man die Konsequenzen gezogen.

Mit der Errichtung eines Gedenksteines wurde ein sichtbares Zeichen der Erinnerung und des Dankes an die Gründerväter und verstorbenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, des Schützenvereins Bergschütz und des Obst- und Gartenbauvereins Obernried gesetzt. Pfarrer Andreas Hanauer nahm anschließend die Segnung des Gedenksteins vor und mit einem Gebet gedachte man der verstorbenen Vereinsmitglieder.

Bei einer zeitlich straffen Organisation konnte man pünktlich die Vereine zum Einzug ins Festzelt vom Dorfplatz abholen. Schirmherr Johann Reil zapfte das erste Fass gekonnt an.

Für eine gute Stimmung im gut gefüllten Festzelt sorgten die Festmutter Barbara Babl, Festbraut Melanie Höpfl und die Festdamen. (cjh)



Vorsitzender Josef Maier, Festleiter Franz Irrgang, die Festbraut von 1973 Emma Macht, Schirmherr Johann Reil, Festbraut Melanie Höpfl, Ehrenschierrherr Georg Hiegl, und 1. Kommandant Xaver Bräu bereit zum Fest



Die Festgesellschaft am Gedenkstein



Feuerwehr und Honorationen als Rahmenprogramm für fesche Dirndl-Damen



Ein schattiges Plätzchen zum Warten auf den Festbeginn



Auf ein gutes Gelingen des Festes stoßen an 1. Kdt. Xaver Bräu, KBI Max Muhr, Festleiter Franz Irrgang, 1. Kommandant Martin Brunner vom Patenverein, Festmutter Sonja Ruhland, Patenverein, Festbraut Melanie Höpfl, Festmutter Barbara Babl, KBM Ludwig Kalz, Stefanie Plöbbl von der Rhaner Brauerei, Vorstand Josef Maier, stellv. Landrat Michael Dankerl, Franz Haberl, Bürgermeister von Pemfling, Dr. Alois Plöbbl von der Rhaner Brauerei, Schirmherr Johann Reil, Ehrenschierrherr Georg Hiegl.